

REGULATOR 720

Wirkstoff: 558,33 g/l Chlormequat (48,98 Gew.-%) (720 g/l Chlormequatchlorid)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat (SL)

Pfl. Reg. Nr.: 4235-0

WIRKUNGSWEISE

Der wasserlösliche Wirkstoff Chlormequatchlorid wird von der Pflanze in erster Linie über das Blatt, aber auch über die Wurzel aufgenommen. Der Halm wird verkürzt, der Halmdurchmesser erweitert und die Halmwand verstärkt, so dass die Standfestigkeit der Pflanze verbessert und das Eindringen des Erregers der Halmbruchkrankheit (*Pseudocercospora herpotrichoides*) erschwert wird.

KULTURVERTRÄGLICHKEIT

REGULATOR 720 zeigt nach bisheriger Erfahrung in allen Getreidearten und -sorten eine gute Pflanzenverträglichkeit und Wuchshemmung.

ZUGELASSENE INDIKATIONEN

Ind.-Nr.	Kultur/Anwendungszeitpunkt	Schadorganismus, Aufwandmenge, Wasseraufwandmenge, Anwendungsart, Nachbaufrist, Wartefrist
1	Ackerbau, Freiland Wintergerste, Hafer, Roggen, Triticale BBCH 30-32 Nachauflauf, Frühjahr	Halmfestigung - max. 2,08 l/ha in 100-400 l/ha Wasser, max. Anzahl der Behandlungen: in der Anwendung: 1, in der Kultur bzw. je Jahr: 1 - Spritzen - Keine - Keine
2	Ackerbau, Freiland Sommergerste BBCH 23-32 Nachauflauf, Frühjahr	Halmfestigung - 1,56 l/ha in 100-400 l/ha Wasser, max. Anzahl der Behandlungen: in der Anwendung: 1, in der Kultur bzw. je Jahr: 1 - Spritzen - Keine - Keine
3	Ackerbau, Freiland Sommerweichweizen, Sommerhartweizen BBCH 29-32 Nachauflauf, Frühjahr	Halmfestigung - 1,3 l/ha in 100-400 l/ha Wasser, max. Anzahl der Behandlungen: in der Anwendung: 1, in der Kultur bzw. je Jahr: 1 - Spritzen - Keine - Keine
4	Ackerbau, Freiland Winterweichweizen, Winterhartweizen BBCH 21-32 Nachauflauf, Frühjahr	Halmfestigung - 2,08 l/ha in 100-400 l/ha Wasser, max. Anzahl der Behandlungen: in der Anwendung: 1, in der Kultur bzw. je Jahr: 1 - Spritzen - Keine - Keine

HINWEISE ZUR SACHGERECHTEN UND SICHEREN ANWENDUNG

Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diese(n) Wirkstoff(e) enthaltenden Mitteln.

ANWENDUNGSHINWEISE

Von der Anwendung in mangelhaft ernährten und dünn stehenden Beständen, auf Böden mit ungünstigem Kalkzustand, bei Staunässe und Trockenschäden sowie im Weizenanbau auf Grenz- und Übergangsböden ist abzuraten. Frost kurz vor oder nach der Spritzung hat keinen Einfluss auf die Wirkung, wenn das Mittel ohne Wuchsstoffherbizide gespritzt wird. Nach der Spritzung sollte es mindestens eine Stunde nicht regnen. Wüchsiges Wetter begünstigt die Wirkung von REGULATOR 720. Eine gründliche Unkraut- und Ungrasbekämpfung ist jedoch unerlässlich, weil das verkürzte Getreide leichter von Unkraut überwachsen werden kann.

NACHBAU

Die Anwendung von REGULATOR 720 hat keinerlei Einfluss auf nachfolgende Kulturen.

ANWENDUNGSTECHNIK

Ansetzvorgang

Ausbringung im Spritzverfahren. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Den Tank zu $\frac{2}{3}$ mit der benötigten Menge Wasser befüllen, REGULATOR 720 hinzugeben und unter Rühren den Tank mit Wasser auffüllen. Die empfohlenen Wasseraufwandmengen beachten. Den Tank restlos entleeren, mit Wasser ausspülen, und Spülwasser der Spritzbrühe begeben. Unvermeidlich anfallende Spritzflüssigkeitsreste im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen.

Mischbarkeit

REGULATOR 720 ist nach bisherigen Kenntnissen mit gängigen Pflanzenschutzmitteln und Blattdüngern mischbar. In Kombination mit Herbiziden keine Anwendung in Hafer! Das Mittel ist mit wuchsstoffhaltigen Herbiziden mischbar. In Kombination mit wuchsstoffhaltigen Herbiziden sollte die Aufwandmenge um 0,3 l/ha reduziert werden. Die Basismenge von 0,3 l/ha darf dabei nicht unterschritten werden. REGULATOR 720 kann mit Moxa® und anderen Trinexapac-haltigen Wachstumsreglern oder mit Ethephon gemischt werden. Die Aufwandmenge ist dem Mischpartner entsprechend anzupassen. Die Hinweise zur Mischbarkeit in den Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sind zu beachten. Da nicht alle in der Praxis vorkommenden Gegebenheiten, welche die Mischbarkeit, Wirksamkeit und Verträglichkeit einer Tankmischung im Einzelfall beeinflussen können, vorherzusehen sind, wird ein Versuch in kleinen Mengen empfohlen. Für gegebenenfalls auftretende negative Auswirkungen durch nicht empfohlene Tankmischungen, speziell Mehrfachmischungen, wird keine Haftung übernommen, da nicht alle in Frage kommenden Mischungen geprüft werden können.

Schadenverhütung

Abdrift auf benachbarte Kulturen vermeiden, da auch bei Nicht-Getreide-Kulturen Verkürzungen der Pflanzentriebe auftreten können. Die Anwendung von Wachstumsregulatoren kann in Abhängigkeit von Art und Sorte der Kulturpflanzen sowie von äußeren Rahmenbedingungen unerwünschte Nebenwirkungen mit sich bringen. Regionale Empfehlungen der Fachberatung und Sortenempfindlichkeiten beachten.

Untersaaten werden von REGULATOR 720 nicht nachteilig beeinflusst. Spritzgeräte sofort nach Gebrauch gründlich mit viel Wasser reinigen. Vom konzentrierten Produkt benetzte Metallteile des Spritzgerätes sofort gründlich abspülen.

Reste des Präparates und der Spritzbrühe nicht in Gewässer einbringen!

GERÄTEREINIGUNG

Die vom konzentrierten Produkt benetzten Metallteile des Spritzgerätes sind sofort gründlich abzusputzen. Ca. 10-20 % des Tankinhalts mit Wasser auffüllen und dabei die Innenflächen des Tanks mit Wasserstrahl abspritzen. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk auf der behandelten Fläche ausbringen.

Die grobe Reinigung von Spritzen mit Wasser und Waschbürste auf dem Feld vornehmen. Reste von Reinigungswasser nicht über die Hofabläufe in die Kanalisation und Gewässer gelangen lassen.

RESTMENGENVERWERTUNG

Eventuell auftretende Reste der Spritzbrühe und aus der Gerätereinigung nie in die Kanalisation, sonstige Abflüsse oder im Freiland ablassen, sondern verdünnt auf einer behandelten Teilfläche ausbringen.

KENNZEICHNUNG NACH CLP-VERORDNUNG

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Signalwort: Achtung

Gefahrenpiktogramme: GHS05, GHS07, GHS09

GEFAHRENHINWEISE

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

SICHERHEITSHINWEISE

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P280 Schutzhandschuhe, Schutzkleidung tragen.

P301+P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser, Seife waschen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P330 Mund ausspülen.

P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501 Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Für Kinder und Haustiere unerreikbaar aufbewahren.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen.

ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise

Niemals Flüssigkeiten geben oder Erbrechen auslösen, falls der Verletzte bewusstlos ist oder Krämpfe hat. Berührung mit Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen und sicher entfernen. In allen Zweifelsfällen, bei Unwohlsein, Beschwerden und anhaltenden Symptomen einen Arzt aufsuchen und Verpackung bzw. Etikett und/oder Sicherheitsdatenblatt vorlegen.

Nach Einatmen

Person aus Gefahrenbereich entfernen. Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Hautkontakt

Sämtliche verunreinigten Kleidungsstücke und Schuhe ausziehen. Mit viel Wasser und Seife abwaschen. Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt

Sofort und sorgfältig bei weit geöffneten Lidern anhaltend mit Wasser spülen (mindestens 15 Minuten), Kontaktlinsen entfernen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Verschlucken

KEIN Erbrechen auslösen. Mund ausspülen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Hinweise für den Arzt

Symptomatische Behandlung. Wenn eine größere Menge aufgenommen wird, sollte eine Magenspülung nur innerhalb der ersten beiden Stunden in Betracht gezogen werden. Die Applikation von Aktivkohle und Natriumsulfat wird aber immer empfohlen. Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung. Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt.

LAGERUNG

Behälter dicht geschlossen halten. Unter Verschluss aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Ungeeignetes Material für Behälter/Anlagen: Metall. Vor Frost schützen. Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

ABFALLBESEITIGUNG



Entsorgung: Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen abgeben. Produktreste nicht dem Hausmüll begeben. Unsere Produkte werden durch den Entsorgungsbetrieb BONUS in Kufstein (Nummer 2896) gemäß den gesetzlichen Vorgaben und Bedingungen entsorgt.

ANMERKUNG

Wir haften für eine gleichbleibende Beschaffenheit des Mittels zum Zeitpunkt seiner Auslieferung aus unserem Lager. Die Beschaffenheit des Pflanzenschutzmittels, seine Wirkungsweise können aber Bedingungen unterliegen, auf die weder wir noch unsere Vertriebspartner Einfluss haben. Zu diesen Bedingungen können gehören: Vielfalt und Konstitution der Kulturen, Fruchtfolge, Boden- und Witterungsverhältnisse, Transport- und Lagerungsbedingungen, Menge, Anzahl, Methoden und Verhältnisse der Anwendung, Beigabe anderer Pflanzenschutzmittel oder Zusatzstoffe. Wir schließen die Haftung für solche Umstände und daraus resultierende Folgen aus. Wir weisen den Anwender des Pflanzenschutzmittels darauf hin, dass er gesetzlich verpflichtet ist, vor dem Erwerb und der Anwendung des Mittels sich sachkundig zu machen, beim beruflichen Anwender den Sachkundenachweis zu führen und die Anwendungsfähigkeit des Pflanzenschutzmittels unter Berücksichtigung der dafür festgesetzten Anwendungsgebiete und -bestimmungen zu prüfen.

Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitsdatenblatt und unter www.plantan.at. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung bitte stets Etikett und Produktinformationen lesen.